

Einladung

Der Kurs wird vom Schweizerischen Roten Kreuz Kanton St.Gallen mit Unterstützung durch das nationale Netzwerk «Support for Torture Victims» durchgeführt.

Daten:

31. Oktober bis 2. November 2018

Ort:

GRAVITA SRK
Zentrum für Psychotraumatologie
Bahnhofplatz 5
9000 St.Gallen

Kosten:

CHF 625 pro Teilnehmer, inklusive
Materialien

Sprache:

Die Weiterbildung wird auf Englisch
durchgeführt.

Zielpublikum:

Ärzte, Psychologen, Juristen, Rechts
anwälte und Sozialarbeitende, die mit
Bezug zu Behandlung und Unterstüt-
zung im Kontakt zu Flüchtlingen,
Asylsuchenden und Migranten stehen.

Anmeldung:

Bis zum 15. Juli 2018 unter
info@srk-sg.ch (es ist nur eine
begrenzte Anzahl Plätze verfügbar).

Weitere Informationen:

Bitte kontaktieren Sie
christian.rupp@srk-sg.ch (Englisch,
Deutsch) oder Caroline Schlar
c.schlar@icloud.com (Französisch,
Englisch, Deutsch)

Unterkunft:

Wir können Ihnen Empfehlungen für
Hotels in der Umgebung abgeben.

Weiterbildung GRAVITA SRK, St.Gallen
31. Oktober bis 2. November 2018:

Wie kann das Istanbul Protokoll in der Schweiz angewendet werden?



GRAVITA | SRK ST.GALLEN
Zentrum für
Psychotraumatologie



GRAVITA | SRK ST.GALLEN
Zentrum für
Psychotraumatologie

Das «Handbuch für die wirksame Untersuchung und Dokumentation von Folter und anderer grausamer, unmenschlicher oder entwürdigender Behandlung oder Strafe», ist der erste Standard zur Dokumentation von Folter und deren Konsequenzen.

Das Istanbul Protokoll dient als Richtlinie der Vereinten Nationen für die Ausbildung in der Begutachtung von Personen, die den Vorwurf erheben, gefoltert oder misshandelt worden zu sein, für die Untersuchung von Fällen mutmaßlicher Folter und für die Meldung solcher Erkenntnisse an die Justiz und andere Ermittlungsbehörden.

Das Protokoll wurde im August 1999 dem UN-Hochkommissariat für Menschenrechte übergeben, die Vollversammlung der Vereinten Nationen und die UN Menschenrechtskommission (seit 2006 UN Menschenrechtsrat) empfehlen ihren Mitgliedsstaaten, die Prinzipien aus dem Protokoll als starkes Instrument gegen Folter zu beachten.

Dies ist der erste Trainingskurs für Fachpublikum zur Anwendung des Istanbul Protokoll in der Schweiz. Er wird von einem internationalen Expertenteam aus Frankreich, der Türkei, Taiwan und der Schweiz durchgeführt.

Referenten

Önder Özkalıpçı

*Gerichtsmediziner
Koordinator und Co-Editor des Istanbul Protokoll
Berater am Büro des UN-Hochkommissars für Menschenrechte, Genf*

James Lin

*Rechtsanwalt
Programmkoordinator Istanbul Protokoll
International Rehabilitation Council for Torture Victims, Kopenhagen*

Dr. Pierre Duterte

*Facharzt Psychotherapie und Psychiatrie
Direktor
Parcours d'exil health care center for victims of torture and Human Rights abuses, Paris*

Caroline Schlar

*Psychologin-Psychotherapeutin FSP
Koordinatorin und Mit-Verfasserin des Istanbul-Protokolls
spezialisiert in der Behandlung von Menschen mit Folter- und Kriegserfahrung, in eigener Praxis*

Denise Graf

*Rechtsanwältin
Asylrechtsexpertin
Amnesty International Schweiz, Bern*

Dr. med. Jan Reuter

*Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Ärztlicher Leiter
Zentrum für Psychotraumatologie GRAVITA SRK, St.Gallen*

Die Internationalen Experten, James Lin, Pierre Duterte und Önder Özkalıpçı führen ihre Workshops auf Englisch durch. Die anderen Referenten sprechen Deutsch oder Englisch, je nach Zusammensetzung der Zuhörerschaft.

Erster Tag, 31. Oktober 2018

| | | |
|------------|--|-------------------------------|
| Vormittag | Eröffnung (15 min) | Christian Rupp, SRK St.Gallen |
| | Einführung (45min) | Dr. med Jan Reuter |
| | Einführung in das Istanbul Protokoll | Önder Özkalıpçı |
| | Aktuelle Situation in der Schweiz – Herausforderungen | |
| Nachmittag | Internationale Standard in der Dokumentation von Folter | Caroline Schlar James Lin |
| | Nationale Rahmenbedingungen in der Schweiz zur Dokumentation von Folter | Denise Graf |
| | Internationale Standards und nationale Rechtsprechung sowie ethische Richtlinien | James Lin & Denise Graf |

Zweiter Tag, 1. November 2018

| | | |
|---|---|----------------------------------|
| Vormittag | Generelle Überlegungen für Einvernahmen – Die Geschichte aufnehmen Teil 1 | Pierre Duterte & Caroline Schlar |
| | Generelle Überlegungen für Einvernahmen – Die Geschichte aufnehmen Teil 2 | |
| Nachmittag | Physische Beweisführung von Folter – Teil 1 | Önder Özkalıpçı |
| | Psychologische Beweisführung von Folter – Teil 1 | Pierre Duterte & Caroline Schlar |
| Parallel Workshops A, B and C nach Fachbereichen – Arbeit an den gleichen Fallbeispielen | | |
| | Physische Beweisführung von Folter – Teil 2 | |
| | Rechtliche Beweisführung I | |
| | Psychologische Beweisführung von Folter – Teil 2 | |

Dritter Tag, 2. November 2018

| | | |
|------------|--|--|
| Vormittag | Physische und Psychologische Evaluation und Vorbereiten des medizinischen Berichtes – Teil 1 | Önder Özkalıpçı Pierre Duterte, James Lin |
| | Physische und Psychologische Evaluation und Vorbereiten des medizinischen Berichtes – Teil 2 | Önder Özkalıpçı Pierre Duterte, James Lin |
| Nachmittag | Podiumsdiskussion zur interdisziplinären Zusammenarbeit | Alle Trainer, Dr. med Jan Reuter Christian Rupp |
| | – weitere Schritte | Caroline Schlar |
| | – wie kann das IP implementiert werden | Denise Graf |
| | – Umgang mit Herausforderungen | |
| | Evaluation der Weiterbildung | alle Trainer |
| | Teilnahmebestätigung und Verabschiedung | Christian Rupp |